

b a r a Zurlauben] mes respects. Herr bruoder wolle mich über eines Undt an-
deres Beldest berichten ...

*gleich jetzt kombt die klägnuss, dass die Lucerner mit gwald den bauhren in
die wyssen fahren."*

1) Identifizierungsversuch von Staatsarchivar Dr. Bernhard Truffer, Sitten.

Original - AH 68, 213-214a

44

[1712 n. Mai 26.¹, Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN VOM KOMMANDANTEN KARL ANTON LETTER AN DEN ZUGER LAN-
DESHAUPTMANN, [ALT] AMMANN UND RITTER [BEAT JAKOB II.]
ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELNBURG

*"Mit dissem bericht dass mir brief von Brengarten ist an H. Oberistleüden-
amt [Johann Jakob] M u o s s [den Kommandanten von Brengarten] ... atres-
siert worden, solchen in wegen erheblichen Uhrsachen ich nit ermanglen dissen
briefff dero Gehörigen ohrten Zuo eubersendten, dan ich Brengarten nit mer kan
guott erkennen, darum ich in threü diss alles nit ermanglen wollen Zuo be-
richten, bitt mir diss in all weg nit Vor Unnbeliebt aufzuonemen."*

1) Zur Datierung: Wie aus dem Schreiben hervorgeht, befand sich der kath.
Kommandant von Brengarten, Muos, damals nicht mehr in der Stadt; diese war
nach der Staudenschlacht vom 26. Mai durch Zürich und Bern besetzt worden.

Original, mit Siegel - AH 68, 214b-215 - Blatt 214b^V leer

45

1712, April 24., Menzingen

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] KLEMENS DAMIAN WEBER
AN STADT- UND AMTSMAJOR [JOHANN] RUDOLF KREUEL, ALT
LANDVOGT DER GRAFSCHAFT BADEN, IM LAGER ZU BAAR

*"Aus des herren geehrtistem hab ich zu vernemmen gehabt was gestalten ...
seiten unser auf allen befehl parat sein sollen zu dem Landtsfahnen [- Vill-
mergerkrieg! -] zu ziechen, desentwegen ich nit ermanglen werden solche an-
gestaltung zu machen auf begehren mit unserem volck [von Menzingen] zu er-
schinen, setze nur dis hinzu das disere nacht in des feind [d.h. Zürichs]*